



**MODEL ODPOWIEDZI, SCHEMAT OCENIANIA I TRANSKRYPCJA NAGRAŃ  
KONKURS JĘZYKA NIEMIECKIEGO DLA KLAS IV-VIII  
UCZNIÓW SZKÓŁ PODSTAWOWYCH WOJEWÓDZTWA MAZOWIECKIEGO**

**ETAP WOJEWÓDZKI 2020/2021**

Uczeń może zdobyć maksymalnie 60 punktów.

Przyznaje się tylko całkowite liczby punktów.

W zadaniach 1 – 11 przyznaje się 1 punkt za poprawną odpowiedź.

W zadaniu 12 przyznaje się 1 punkt za poprawną odpowiedź na każde z pytań.

W zadaniach 6, 8, 9 oraz 10 wymagana jest całkowita poprawność ortograficzna i gramatyczna odpowiedzi.

W zadaniach otwartych można zaakceptować inną odpowiedź ucznia, nieuwzględnioną w modelu odpowiedzi, pod warunkiem, że jest logiczna i całkowicie poprawna językowo.

## MODEL ODPOWIEDZI

<b>Zadanie 1.</b> 1.1. D      1.2. B      1.3. D      1.4. D	<b>4</b>
<b>Zadanie 2.</b> 2.1. C      2.2. B      2.3. F      2.4. D      2.5. A      2.6. E	<b>6</b>
<b>Zadanie 3.</b> 3.1. B      3.2. A      3.3. E      3.4. D      3.5. F	<b>5</b>
<b>Zadanie 4.</b> 4.1. R      4.2. R      4.3. R      4.4. R      4.5. F	<b>5</b>
<b>Zadanie 5.</b> 5.1. G      5.2. F      5.3. B      5.4. D      5.5. E	<b>5</b>
<b>Zadanie 6.</b> 6.1. jemandem 6.2. gern / lieb 6.3. bekommt / kriegt / erhält 6.4. das / ihr 6.5. zu	<b>5</b>
<b>Zadanie 7.</b> 7.1. B      7.2. F      7.3. E      7.4. D      7.5. C	<b>5</b>
<b>Zadanie 8.</b> 8.1. auf <i>seine</i> 8.2. über <i>jeden</i> 8.3. an <i>diesem</i> 8.4. von <i>unserem</i> 8.5. nach <i>ihrer</i>	<b>5</b>

<p><b>Zadanie 9.</b></p> <p>9.1. im Leben eines /des Kindes und einer /der Familie</p> <p>9.2. die im Handel verwendet /benutzt /gebraucht wurden</p> <p>9.3. etwas zum Spielen</p> <p>9.4. half man sich anders</p> <p>9.5. mit (den) Namen / Vornamen ihrer Kinder</p>	5
<p><b>Zadanie 10.</b></p> <p>10.1. Da / Weil ich mich erkältet</p> <p>10.2. obwohl ihr viele Sorgen habt</p> <p>10.3. an diesem berühmten Konzert teilzunehmen</p> <p>10.4. ob du dein Zimmer noch vor Weihnachten aufräumst</p> <p>10.5. gegessen wird</p>	5
<p><b>Zadanie 11.</b></p> <p>11.1. A      11.2. A      11.3. B      11.4. B</p>	4
<p><b>Zadanie 12.</b></p> <p>12.1. Das größte Volks- und Bierfest der Welt findet in München statt. (1 punkt) Es beginnt im September / Ende September. (1 punkt)</p> <p>12.2. An Weiberfastnacht stürmen die Frauen die Rathäuser und übernehmen die Macht in der Stadt. (1 punkt) An diesem Tag dürfen sie jedem Mann, dem sie begegnen, die Krawatte abschneiden. (1 punkt)</p> <p>12.3. Am Silvesterabend wird in DACH-Ländern der Silvesterkarpfen / Karpfen serviert. (1 punkt) Viele Leute stecken eine Schuppe des Silvesterkarpfens in ihr Portemonnaie / ihre Geldbörse / ihren Geldbeutel als Glücksbringer / um Geldsorgen von sich und ihren Familien fernzuhalten. (1 punkt)</p>	6
<p><b>Razem</b></p> <p><b>60</b></p>	

## TRANSKRYPCJA

### Zadanie 1.

Mein Name ist Jan. Ich möchte gern meine Kindheitserinnerungen an die wunderschöne Adventszeit mit euch teilen. Da meine Mutter evangelisch und mein Vater katholisch ist, besuchte mich und meine Schwesterchen nicht nur Sankt Martin, wie es in unserer Nachbarschaft üblich war, sondern auch der Heilige Nikolaus. Dieser legte uns einen Plastik-Stiefel mit Naschzeug vor die Haustür. Am Martinstag bekamen wir unsere heißgeliebten Adventskalender geschenkt. Unsere Großeltern passten sich dieser Doppeltradition schnell an.

An Heiligabend brachte mein Vater den Weihnachtsbaum am Vormittag ins Haus und stellte ihn auf. Häufig schnitt er Zweige an besonders dichten Stellen des Baumes ab und ich bohrte an kahlen Stellen Löcher in den Stamm. Dann gab er etwas Leim in die Löcher und steckte die Zweige hinein. So konnte er auch einen wenig attraktiven Baum retten oder besser gesagt verschönern. Und meine Mutter und meine Schwestern schmückten ihn dann wunderschön.

Zu essen gab es bei uns an Heiligabend immer Raclette. Die wichtigste Raclette-Zutat ist der Käse. Mit ihm wird das Essen in kleinen Pfännchen überbacken. Das Ur-Raclette bestand aus nur zwei Zutaten: aus Käse und Kartoffeln. Und das war auch unser Rezept und ist es bis heute. Natürlich wird es in manchen Familien auch mit Pilzen, Mais und Tomaten oder auch mit Fisch oder Fleisch zubereitet.

Danach schickten uns die Eltern nach oben ins Kinderzimmer, wo wir nach dem ersten Stern am Himmel Ausschau hielten. In der Zwischenzeit legten Mama und Papa die Geschenke unter den Baum. Erst nachdem sie mit einer Glocke geläutet hatten, durften wir wieder hinunter. Wer jedoch glaubt, dass sofort die Bescherung folgte, täuscht sich: Zuerst nahm mein Vater seine Gitarre und wir sangen Weihnachtslieder. Dabei waren wir mehr oder weniger textsicher. So reimten wir uns einfach zu der Melodie etwas Lustiges zusammen. Wir wollten ja endlich zu unseren Geschenken kommen! Meist war es dann schon ziemlich spät, sodass wir anschließend hundemüde ins Bett fielen!

*nach: <https://der-wohnsinn.com/weihnachten-in-meiner-kindheit/>*

## **Zadanie 2.**

**(1)**

Das Ziel dieser AG ist es, Kinder für körperliche Aktivität zu begeistern und zugleich ihre Fitness und Kondition zu verbessern. Frau Hansel bietet ihnen vielfältige Kraft-, Ausdauer- und Turnübungen an.

**(2)**

Herr Krause besucht mit Kindern das Wilhelmine-Lübke-Haus in Duisdorf. Vorab wird mit Themen wie Respekt, das Leben früher und heute und die Institution Seniorenheim bekanntgemacht. Gedichte, Lieder, Rollenspiele werden eingeübt und dann den Senioren vorgeführt.

**(3)**

Kinder lernen bei Frau Meier, mit Nadeln, Stoff und Wolle umzugehen. Sie lernen, wie man Knöpfe oder Perlen annäht. Wie zu Omas Zeiten wird ihnen auch Sticken und Häkeln beigebracht.

**(4)**

Frau Timm kennt Spiele aus der guten alten Zeit und auch von heute. Kinder erproben sie und erstellen am Ende ihre eigene Partyspiele-Sammlung. Für Geburtstage oder ähnliche Feste ist das ein Muss!

**(5)**

Kinder brauchen in der Pause leckere Snacks oder Getränke. In der AG überlegen sie zusammen mit Frau Lorenz das wöchentliche Angebot, besorgen die Zutaten und bereiten die Speisen und Getränke zu. Verkauft wird in den Mittagspausen!

**(6)**

In dieser AG können Kinder zusammen mit Frau Granatella alten Dingen ein zweites Leben schenken. Sie lernen, aus „Müll“ und gebrauchten Gegenständen Neues zu erschaffen. Hier ist der Phantasie keine Grenze gesetzt.

*nach: <https://www.grundschule-brueser-berg.de/ogs/unsere-ags>*